Die Bachstelze

Informationen für Bachpaten in Münster

Ausgabe 1-2021

- **Leserfotos gesucht!**
- **Neue Ansprechpartnerin für Kitas und Schulen: Anna Freude-Waltermann**
- **Perfekt ans Wasser angepasst: die Laichkräuter**
- **Bachstelzen-Kids ☺**
- **Exkursionen, Kurse, Informationen**

NABU
Naturschutzstation Münsterland e.V.

Editorial

Liebe Bachpaten und Bachpatinnen in Münster,

mit Anna Freude-Waltermann haben wir eine neue Kollegin, die einen Teil der Bachpatenschaften betreuen wird. Da Anna aus der Umweltbildung kommt, werden das vor allem die Kitas und Schulen sein. Für die übrigen Bachpatenschaften stehe ich in bewährter Form für Hilfestellungen und als Ansprechpartner zur Verfügung.

Im vorliegenden Heft stellt sich Anna Freude-Waltermann vor. Außerdem findet Ihr ein sehr schönes Protokoll, das die 3. Schulklassen der Peter-Wust-Schule in Mecklenbeck nach ihren Kescherterminen erstellt haben – ein gutes Beispiel!

Corona ist zwar noch nicht vorbei, ermöglicht aber auch wieder vorsichtige Unternehmungen in der Natur. Sprecht uns also gerne an, wenn wir zu Euch kommen sollen für eine Besprechung über Aktivitäten oder Keschertermine – wir freuen uns auf Euch.

Wir wünschen Euch eine fröhliche Sommerzeit, Euer
Dr. Thomas Hövelmann, NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leserfotos gesucht!
– Schickt uns Eure schönsten Naturbilder

Unter Euch Bachpaten gibt es sicherlich solche, die gut mit einer Kamera umgehen können. Habt Ihr zu Hause besonders gelungene Fotos, die Ihr auch gerne anderen Naturfreunden zeigen möchtet? Dann habt Ihr die Möglichkeit, Eure Fotos auf unserer Homepage zu zeigen.

Schickt Eure schönsten Naturfotos - bitte nur aus dem Münsterland - an: naturfoto@NABU-Station.de. Die schönsten Bilder werden in der „Naturzeit“, dem Mitgliedermagazin des NABU im Münsterland veröffentlicht.

Mehr dazu und viele schöne Bilder findet Ihr auf unserer Homepage. Hier einige Beispiele:

Ringelnatter (Foto: Michaela Stenz)

Silberreiher (Foto: Michaela Stenz)

Neue Ansprechpartnerin für Kitas und Schulen

Liebe Bachpat*innen,

seit dem 1. März diesen Jahres bin ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland tätig. Die NABU-Station kenne ich aber nicht erst seit gestern, denn schon seit 2017 führe ich dort als Umweltbildnerin Veranstaltungen für Kinder durch. Mit *Toller Wolle, der bunten Welt der Schmetterlinge, Wildbienen* und natürlich *Keschern* möchte ich Schulen, Kitas und Geburtstagskinder die wunderbare Welt der Natur nahebringen

Nach einem schönen Studium der Landschaftsentwicklung in Osnabrück darf ich meine Kolleg*innen nun in vielen tollen Projekten unterstützen und dabei noch sehr viel lernen. Neben dem $BICO_2$-Projekt, der Steinkauz- und Obstwiesenerfassung sowie der Zauneidechsen-Kartierung kümmere ich mich ab sofort auch um die Bachpatenschaften in Münster (Schulen & Kitas) und im Kreis Warendorf und freue mich auf die kommenden Exkursionen mit den Bachpat*innen. Mein Schwerpunkt liegt dabei auf der Gewässerfauna. Mich beeindrucken die kleinen Wassertierchen und ihre faszinierenden Lebensweisen, die doch meist im Verborgenen des Baches bleiben.

Wusstet Ihr schon, dass die Larve der Köcherfliege im Wasser lebt und sich aus kleinen Steinchen und Pflanzenteilen ein „Häuschen“ baut? Oder kennt Ihr den Wasserskorpion, der mit seinen Fangarmen im Bach auf die Jagd geht? - natürlich ohne Giftstachel, aber dafür mit einem Atemrohr am Hinterleib! Mit einer Kescheraktion können wir diese spannenden Insekten hervorholen und beobachten. Daneben gibt es noch viele andere Tiere und auch Pflanzen in und am Bach zu entdecken. Ich hoffe ja immer noch irgendwann einmal eine hübsche Wasseramsel zu sehen… vielleicht bei der nächsten Exkursion?!

Herzliche Grüße, Eure
Anna Freude-Waltermann

Anna Freude-Waltermann steht ab sofort als Ansprechpartnerin für die Kitas, Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen unter den Bachpatenschaften in Münster zur Verfügung

Perfekt ans Wasser angepasst: die Laichkräuter

Die Laichkräuter sind eine Gattung in der Familie der Laichkrautgewächse. Es handelt sich um ausdauernde, mehrjährige Wasserpflanzen, die in den gemäßigten und subtropischen Gebieten fast weltweit verbreitet sind. Sie sind im Gewässergrund verwurzelt und entwickeln Unterwasser-und/oder Schwimmblätter. Ihre grünlichen Blütenstände sind eher unscheinbar und ragen meist aus dem Wasser, um Windbestäubung zu ermöglichen. Die Blattform kann je nach Art von schmal-linealisch bis rundlich ausgeprägt sein. Die verschiedenen Arten können nicht nur Stillgewässer wie Teiche oder Tümpel oder die Tauchblattzonen größerer Seen besiedeln, sondern auch schwach bis mäßig fließende Gewässer wie Bäche oder Flüsse. Als Laichplatz für Fische haben Laichkraut-Bestände besondere ökologische Bedeutung, daher kommt wahrscheinlich ihr Name.

In den Gewässern in und um Münster kann man in der Regel sechs verschiedenen Laichkräuter antreffen: Das Schwimmende, das Glänzende, das Krause, das Kammförmige, das Spiegelnde und das Zwerg-Laichkraut. Zwei der häufigeren Arten werden im Folgenden genauer beschrieben:

Das Schwimmende Laichkraut *Potamogeton natans* ist wohl die bekannteste und häufigste Art dieser Gattung. Es besitzt einen kriechenden Wurzelstock, schmal-lineale Unterwasserblätter, die zur Blütezeit aber meist schon abgestorben sind. Die 4-12 cm langen Schwimmblätter sind ledrig-glatt, eiförmig-lanzettlich, haben am Grund meist eine herzförmige Spreite und ein langes Blatthäutchen am Grund des Stiels. Die 4-5 cm lange Blütenähre besteht aus zwittrigen Einzelblüten ohne Blütenhülle. Die Blütezeit ist von Juni bis August. Das Schwimmende Laichkraut wächst in stehenden, seltener in fließenden, nährstoffarmen Gewässern. Außerdem verträgt die Art Austrocknung.

Das Krause Laichkraut hat im Gegensatz zu dem Schwimmenden nur untergetauchte Blätter. Die länglich-linealen, am Rand fein gesägten Blätter sind, wie der Name bereits vermuten lässt, auffällig wellig-gekraust. Die Pflanze ist oft rötlich überlaufen und besitzt einen vierkantigen Stängel. Verbreitet wächst sie in stehenden oder langsam fließenden nährstoffreichen Gewässern in Wassertiefen zwischen 30 cm und 3 m. Die Blütezeit ist von Mai bis September, in der dann die Blütenähren aus dem Wasser ragen. Die Bestäubung wird durch Transport der Pollen mit dem Wasser und durch Wasserläufer und Wasserschnecken gewährleistet. Die Früchte können schwimmen, werden aber auch durch Wasservögel verbreitet.

Charlotte Hurck

Das Schwimmende Laichkraut wächst häufig in Teichen (Foto: Charlotte Hurck)

Die Bachstelzen Kids

Keschern im Meckelbach

Ende Mai bekamen die dritten Klassen der Peter-Wust-Schule in Mecklenbeck Besuch von Anna Freude-Waltermann von der NABU-Naturschutzstation Münsterland. Gemeinsam mit Anna untersuchten die Bachpaten den Meckelbach und fassten ihre Ergebnisse und Erlebnisse mit Hilfe ihrer Lehrerinnen Anke Grümme und Andrea Engelke zu einem tollen Protokoll zusammen:

Unser Bachprojekt am Meckelbach vom 26. Mai und bis Mitte Juni 2021

Am 26. und 27. Mai 2021 bekamen wir Besuch von Frau Freude-Waltermann von der NABU.

Wir erforschten, welche Tiere und Pflanzen im und um den Meckelbach zu finden waren.

Der Meckelbach entspringt zwischen Roxel und Havixbeck und fließt auch durch Mecklenbeck direkt hinter unserer Peter-Wust-Schule entlang. Später mündet er kurz vor dem Aasee in die Münstersche Aa.

Foto 1: Der Meckelbach hinter unserer Schule

Wir untersuchten die Wasserqualität des Meckelbaches. Die Teststreifen zeigten, dass die Wasserqualität des Baches gut war.

Foto 2 und 3: Überprüfung der Wasserqualität mit Teststreifen

Die Wassertemperatur betrug 15 Grad, die Lufttemperatur 11 Grad. Das Wasser war wärmer als die Luft, weil Wasser grundsätzlich ein besserer Wärmespeicher ist als die Luft.

Fotos 4 und 5: Forscher am Bach bleiben weder sauber noch trocken!

Die Wassertiefe betrug hinter unserer Schule zwischen 20 cm und 60 cm. Das bedeutete, dass viele unserer Gummistiefel vollgelaufen sind. Weder vollgelaufene Gummistiefel noch Regen hielten uns vom Forschen ab. Die Klassen 3a und 3b untersuchten den Bach mit Keschern und Becherlupen auf Tiere und Pflanzen. Auch am Nachmittag zogen die Kinder freiwillig zusätzlich los und entdeckten allerhand Interessantes. Sie achteten darauf, die Tiere vorsichtig zu beobachten und immer da wieder auszusetzen, wo sie sie gefangen hatten.

Die Bachstelzen Kids

Folgende Pflanzen fanden wir am Bach:

- Hainbuche
- Kastanienbaum
- Weide
- Feldahorn
- Brennnessel
- Gundermann
- Steinpilze
- Efeu
- Moos

Foto 6: Steinpilz, Gundermann und Efeu

Etwas weiter weg am Meckelbach:

- Schilf
- Entengrütze (Wasserlinsen)
- Gunderich

Folgende Pflanzen fanden wir im Bach

- Algen (an einem Abflussrohr)
- Wasserpest
- Tannenwedel

Folgende Tiere fanden wir im Bach:

- Stockente mit drei Küken
- Stichling
- Flohkrebs
- Kugelmuschel
- Köcherfliegenlarve
- Bachtaumelkäferlarve

Foto 7: Köcherfliegenlarve

Sehr aufregend war es, in einem hohlen Stöckchen eine Köcherfliegenlarve zu entdecken. Sie benutze den Stock als Zuhause. Dort fand die Larve Schutz und ein gutes Versteck vor Feinden. Ohne Frau Freude hätten wir gar nicht gemerkt, dass sich in dem Stöckchen noch ein Tier versteckte.

Foto 8: Hain- oder Gartenbänderschnecke

Foto 9: Posthornschnecke

Folgende Tiere fanden wir am Bach:

- Rote Wegschnecke
- Hain- oder Gartenbänderschnecke
- Schlammschnecke
- Posthornschnecke
- Kuckuck
- Wasserläufer in Pfütze
- Elster
- Amsel
- Großlibelle

Die Bachstelzen Kids

Umweltverschmutzung am Meckelbach:

Was wir noch fanden war nicht so schön: Einen Werkzeugkasten und einen Akkuschrauber mit viel Zubehör.

Foto 10 und 11: Werkzeugkasten und Akkuschrauber

Unser Hausmeister half uns, das Werkzeug zu bergen.

Foto 12: Öllache im Meckelbach

In der Nähe unsere Piratenspielplatzes und des Altenheimes fanden wir am Meckelbach eine Öllache.

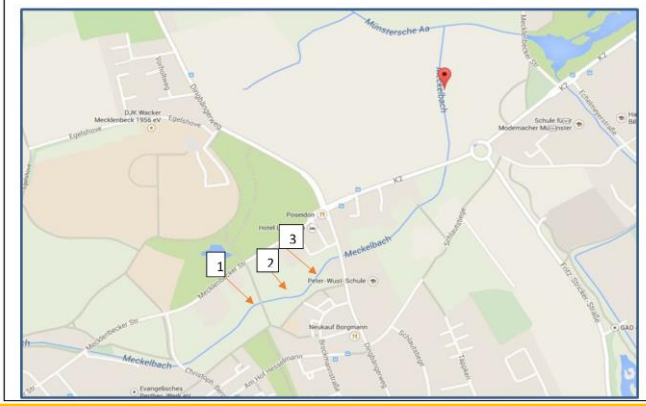
Einen Feuerlöscher haben wir aus dem Meckelbach geborgen und brauchen nun Unterstützung beim Entsorgen, denn der Feuerlöscher ist sehr schwer. Ein Schüler schaffte es, eine alte Herdplatte aus dem Bach zu bergen.

Wir sammelten Müll (zerbrochene Bierflaschen, Dosen,…) am und im Bach und entsorgten den Müll ordentlich.

.

Insgesamt hat das Projekt großen Spaß gemacht. Danke an Frau Freude-Waltermann, die uns als Expertin so nett unterstützt hat.

Abbildung 1: Hier kann man sehen, wo wir das Öl (1), den Feuerlöscher (2) und das Werkzeug (3) entdeckt haben



Exkursionen, Kurse und Informationen

Corona-bedingt werden auch im 2. Halbjahr 2021 leider erst einmal keine Exkursionen oder Kurse angeboten. Bitte achtet auf mögliche Ankündigungen auf der Homepage www.NABU-Station.de und in der Tagespresse.

Volksinitiative Artenvielfalt ein großer Erfolg – auch für den Gewässerschutz

Nach einem turbulenten Jahr haben die Initiatoren NABU, BUND und LNU (Landesarbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz NRW, z.B. die Rieselfelder Münster) die Unterschriftensammlung am 1. Juni erfolgreich beendet. Mit über 115.000 gültigen Stimmen sind deutlich mehr als die erforderlichen 66.000 Unterschriften zusammengekommen – ein großer Erfolg. Jetzt startet die zweite Phase.

Am 1. Juli übergaben die anerkannten Naturschutzverbände die Unterschriftenlisten an den Präsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen. Bei den Forderungen spielte auch der Gewässerschutz eine große Rolle: unter dem Punkt „Lebendige Gewässer und Auen sichern“ fordern die Verbände, dass Gewässer und Auen besser geschützt und renaturiert werden. „Zum Schutz von Flora und Fauna entlang von Gewässern sind bei Grünland und ackerbaulicher Nutzung Randstreifen verbindlich einzuhalten, in denen chemisch-synthetische Pestizide sowie mineralische Dünger und Gülle nicht ausgebracht werden dürfen,“ heißt es dort.

In den folgenden Monaten muss sich der Landtag mit den Forderungen der Volksinitiative auseinandersetzen. Diesen Zeitraum werden NABU, BUND und LNU nutzen, um die gemeinsamen Forderungen nach mehr Artenvielfalt in NRW weiterhin in den öffentlichen Raum zu tragen und die konsequente Umsetzung von der Landesregierung einzufordern. Der NABU in Münster bedankt sich ganz herzlich bei allen Unterzeichnern der Volksinitiative und vor allem auch bei den zahlreichen lokalen Initiativen, die trotz der widrigen Bedingungen in der Corona-Zeit engagiert und einfallsreich Unterschriften gesammelt haben!

VOLKSINITIATIVE ARTENVIELFALT

Impressum, Kontakt

NABU-Naturschutzstation Münsterland

Haus Heidhorn
Westfalenstraße 490
48165 Münster

Telefon: 02501-971 94 33
Info@NABU-Station.de
www.NABU-Station.de